

§ 1 InsO und sein Insolvenzmodell

Gliederung

- Zur Begrifflichkeit
- Alternativmodelle
- Wirtschaftliche Betrachtungsweise
- Einzelfragen
- Das Insolvenzmodell

Begrifflichkeit

- Warum § 1 InsO?
 - Gläubiger, vgl. §§ 704 ff. ZPO
- Warum Modell?
 - Alternativen
 - Wirtschaftliche Erwägungen

Alternativmodelle

- Gläubiger
- Schuldner
- Unternehmen
- Arbeitsplätze
- Too big to fail (lege Marzano)
- Stärkung der Finanzmarktstabilität
- Möglichkeit, Gläubiger zu überstimmen

Wirtschaftliche Betrachtungsweise

- Insolvenzrecht als Ordnungsmacht
 - Flessners Autobahn
 - Griechenpleite
- In wirtschaftlicher Hinsicht
 - FSB – key standards
 - Insolvenzrecht muss dafür Sorge tragen, unproduktiv gewordene Wirtschaftsgüter schnellstmöglich ihrer bestmöglichen Produktivität zuzuführen.

Einzelfragen

- Gläubigerzentrierung als Realität oder Absicht?
- Erosion der Schuldner-Gläubigerbeziehung
- Gemeinschaftliche Befriedigung
 - Massemaximierung
 - Par condicio creditorum

Das Insolvenzmodell

- Wirtschaftsrecht vs. Zwangsvollstreckungsrecht
- Par condicio creditorum?
- Massemaximierung?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Christoph G. Paulus, LL.M. (Berkeley)

christoph.paulus@rewi.hu-berlin.de

<http://paulus.rewi.hu-berlin.de/>